

Ressort: Politik

Arbeitsministerium unterstützt Einsatz von Ein-Euro-"Schrubbern"

Berlin, 03.08.2013, 00:57 Uhr

GDN - Das Bundesarbeitsministerium hat sich für den Einsatz von Hartz IV-Empfängern als Ein-Euro-Jobber bei der Bewältigung von Schäden der jüngsten Flutkatastrophe ausgesprochen. Das geht nach einem Bericht der "Bild-Zeitung" (Samstagsausgabe) aus einer Antwort des Ministeriums auf eine Anfrage der Linken im Bundestag hervor.

Der Einsatz von Hartz-Empfängern als Ein-Euro-"Schrubber" verstoße nicht gegen die Grund- und Menschenrechte, stellte das Ministerium dem "Bild"-Bericht zufolge klar. Die "Durchführung von Arbeitsgelegenheiten zur Bewältigung von Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Ereignissen? sei ausdrücklich im Sozialgesetzbuch vorgesehen, schrieb das Ministerium weiter. Die Bundesregierung gedenke "nicht, etwas gegen die Zuweisung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten? zur Beseitigung von Flutschäden z.B. in verschmutzten Städte zu unternehmen. Das Land Sachsen-Anhalt hatte 3.000 Ein-Euro-Jobber für die Beseitigung der Flutfolgen einsetzen wollen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18900/arbeitsministerium-unterstuetzt-einsatz-von-ein-euro-schrubbern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619